

Webdesign Vertrag

Zwischen

Ilkaydesign

Vertreten durch Hr. Yavuz Bayburtlu, Lotte-Lemke-Str. 11, 30179 Hannover
im folgenden Anbieter genannt

und

im Folgenden Kunde genannt

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Gegenstand des Vertrages

(1) Gegenstand des Vertrages ist die Entwicklung eines Konzeptes für eine Webseite und die Erstellung der Webseite und die Einräumung des Nutzungsrechtes für die Webseite.

(2) Die Einstellung der Webseite in das World Wide Web und deren Speicherung auf einem eigenen oder fremden Server (Host Providing). Die Beschaffung einer Internet-Domain und eines Zugangs zum Internet (Access Providing) sind nicht Gegenstand dieses Vertrages.

(3) Die Webseite soll aus dem Basicpaket (Preis _____,-€) mit _____ Seiten plus den Unterseiten, wie z. B. Kontakt, AGB, Impressum, Datenschutz o.ä erstellt werden.

Für die folgenden Auswahlmöglichkeiten fallen weitere Gebühren an:

- Erstellung von inhaltlichen Texten für die Webseite _____,- €
- Sonstiges:

§ 2 Pflichten des Anbieters

(1) Nach Eingang der Pauschalvergütung des Kunden (siehe §6 Abs. 1) verpflichtet sich der Anbieter, nach den Vorgaben des Kunden einen Basisentwurf zu entwickeln und eine gebrauchstaugliche Webseite herzustellen.

(2) Der Anbieter erbringt seine vertraglich geschuldeten Leistungen in zwei Phasen nach Maßgabe der folgenden Absätze 3 und 4.

(3) Entwurfsphase:

Der Anbieter erstellt eine Basisversion der Webseite auf der Grundlage des Vertrags. Die Basisversion muss die notwendigen Grundfunktionalitäten aufweisen. Zu den notwendigen Grundfunktionalitäten gehört insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Links, die die einzelnen Webseiten verbinden. Eine Demoversion (Basisversion) des Layouts wird ins Internet zur Ansicht bereit gestellt. Diese Demoversion wird in Absprache mit dem Kunden

1x

kostenlos angepasst. Kleinere Änderungen danach bleiben ebenfalls kostenlos. Ein grundsätzlich zu änderndes Layout bzgl. Farbeinstellung und Formatierungen werden kostenpflichtig erneut abgerechnet.

(4) Fertigstellungsphase:

Nach Erstellung der Basisversion und deren Freigabe durch den Kunden erstellt der Anbieter die Endversion der Webseite.

Der Kunde verpflichtet sich nach Erstellung einer Basisversion der Webseite durch den Anbieter, die den vertraglichen Anforderungen gemäß § 2 Absatz 4 dieses Vertrages entspricht, die Basisversion durch Erklärung in Textform (§ 126b BGB) freizugeben und abzunehmen.

Die Abnahme erfolgt in Textform durch einen Freigabevermerk. Geht in einer Frist von 14 Tagen nach Übergabe der Endversion keine detaillierte schriftliche Mängelrüge ein, so gelten die abgelieferten Ergebnisse als abgenommen. Urlaubszeiten unterbrechen diese Regelungen nicht. Sie sind von beiden Seiten rechtzeitig anzukündigen. Als rechtzeitig gilt eine Vorlaufzeit von zwei

Wochen.

(5) Eventuelle Beanstandungen haben unverzüglich nach Empfang der Arbeitsergebnisse zu erfolgen.

§ 3

Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde stellt dem Anbieter die in die Webseite einzubindenden Inhalte zur Verfügung. Für die Herstellung der Inhalte ist allein der Kunde verantwortlich (siehe § 10 Haftungsausschluss).

(2) Zu den vom Kunden bereit zu stellenden Inhalten gehören insbesondere sämtliche einzubindende Texte, Bilder, Grafiken, Logos und Tabellen. Der Anbieter kann Vorschläge zu den Inhalten wie Bilder und Grafiken machen. Der Anbieter kann dem Kunden auf Wunsch einen Kontakt zu Internetportalen für den Bezug von Inhalten herstellen.

(3) Der Kunde wird dem Anbieter die einzubindenden Texte in digitaler Form zur Verfügung stellen

(4) Der Kunde wird dem Anbieter Bilddateien (Fotos, Grafiken, Logos etc.) ebenfalls in digitaler Form zur Verfügung stellen

§ 4

Abnahme

(1) Nach Fertigstellung der Webseite ist der Anbieter verpflichtet, dem Kunden die Webseite auf einem vom Kunden benannten oder vom Anbieter vorgeschlagenen Server zugänglich zu machen.

(2) Der Kunde ist zur Abnahme der Webseite verpflichtet, sofern die Webseite den vertraglichen Anforderungen entspricht. Die Abnahme ist in Textform (§ 126b BGB) zu erklären.

(3) Während der Fertigstellungsphase ist der Anbieter berechtigt, dem Kunden einzelne Bestandteile der Webseite zur Teilabnahme vorzulegen. Der Kunde ist zur Teilabnahme verpflichtet, sofern die betreffenden Bestandteile der Webseite den vertraglichen Anforderungen entsprechen.

§ 5 Nutzungsrechte

(1) Der Anbieter räumt dem Kunden das ausschließliche, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht ein, die Webseite zu nutzen. Die Einräumung der Nutzungsrechte wird erst wirksam (§ 158 Abs. 1 BGB), wenn der Kunde die gem. § 6 dieses Vertrages geschuldete Vergütung vollständig an den Anbieter entrichtet hat.

(2) An geeigneten Stellen werden in die Webseite Hinweise auf die Urheberstellung des Anbieters aufgenommen. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese Hinweise ohne Zustimmung des Anbieters zu entfernen.

§ 6 Vergütung

(1) Der Kunde verpflichtet sich, an den Anbieter eine Pauschalvergütung in Höhe von _____,- EUR ohne der gesetzlichen Mehrwertsteuer Gemäß § 19 Abs. 1 Umsatzsteuergesetz zu zahlen. Die Pauschalvergütung umfasst die Leistungen des Anbieters gemäß §§ 1 und 2 dieses Vertrages.

Sollte der Kunde im nachhinein den Vertrag kündigen, wird der Anbieter die Pauschalvergütung für bis dahin geleisteten Arbeitsaufwand einbehalten.

(2) Korrekturen und Änderungen, soweit sie 10% der reinen Entwicklungskosten nicht überschreiten, sind in den vereinbarten Preisen enthalten. Bei Überschreitung wird Ilkaydesign den Kunden im Voraus informieren und dies mit ihm abstimmen. Änderungsverlangen bedürfen der Schriftform. Für mündlich oder fernmündlich aufgegebene Änderungen kann keine Haftung übernommen werden.

(3) Für Mehraufwendungen, die über die gemäß §§ 1 und 2 dieses Vertrages vom Anbieter geschuldeten Leistungen hinaus gehen, werden zusätzlich schriftlich geregelt.

§ 7 Fertigstellung der Webseite

(1) Der Fertigstellungstermin der Webseite erfolgt bis zu 28 Tage nach Eingang der Pauschalgebühr gem. §6 Abs. 1 dieses Vertrages.

(2) Ist es dem Anbieter durch Krankheit, PC –Defekten, Virenbefall oder anderen widrigen Umständen nicht möglich den vereinbarten Fertigstellungstermin einzuhalten, kann der Auftraggeber trotz des Verzugs keine Schadensersatzansprüche geltend machen. Damit erklärt der Auftraggeber sich mit seiner Unterschrift ausdrücklich einverstanden

§ 8 Zahlungsmodalitäten

(1) Nach Fertigstellung der Webseite wird der Anbieter dem Kunden eine Schlussrechnung erstellen. Die Schlussrechnung ist unter Abzug einer geleisteten Pauschvergütung nach § 6 Abs. 1 innerhalb von sieben Tagen zur Zahlung fällig.

(2) Bei Überschreitung der Zahlungsfristen ist Ilkaydesign berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 3% über dem Diskontsatz zu berechnen. Die Geltendmachung weiteren Verzugsschadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Das Copyright des zur Verfügung gestellten Layouts liegt bis zur Bezahlung ausschließlich bei dem Anbieter Ilkaydesign und darf nicht anderweitig verwendet, weitergegeben oder geändert werden.

§ 10 Gewährleistung

(1) Offensichtliche Fehler/Mängel sind vom Besteller innerhalb 7 Tagen nach Bereitstellung der Demoversion und nach der endgültigen Fertigstellung ebenfalls innerhalb 7 Tagen zu reklamieren.

(2) Die Frist für die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen des Kunden beträgt 12 Monate.

§ 11 Haftungsausschluss

(1) Der Anbieter ist für die Inhalte, die der Kunde bereitstellt, nicht verantwortlich. Insbesondere ist der Anbieter nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen. Sollten Dritte den Anbieter wegen möglicher Rechtsverstöße in Anspruch nehmen, die aus den Inhalten der Webseite resultieren, verpflichtet sich der Kunde, den Anbieter von jeglicher Haftung freizustellen und dem Anbieter die Kosten zu erstatten, die Diesem wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen.

Der Anbieter weist ausdrücklich darauf hin, dass die Überprüfung der Webseite hinsichtlich des Teledienstgesetzes (TDG), Datenschutzbestimmungen und der Impressumspflicht durch einen Rechtsanwalt erfolgen sollte. Dies gilt insbesondere für Inhalte, die gegen Wettbewerbs- und Urheberrecht sowie gegen die guten Sitten verstoßen. Es obliegt der Sorgfaltspflicht des Auftraggebers die Webseite auf Fehler jedweder Art (z.B. Textfehler) zu prüfen.

Für Schäden, die aus evtl. nicht Lizenzfreien Texten/Fotos aus dem Besitz des Auftraggebers entstehen, ist der Inhaber von Ilkaydesign nicht haftbar zu machen. Ebenso übernimmt Ilkaydesign keine Haftung und Schadenersatz für Schäden und Folgeschäden, die aus Falschaussagen auf den Webseiten oder allen anderen von uns erstellten Publikationen unserer Geschäftspartner resultieren. Wir weisen hier noch einmal darauf hin, dass NUR Lizenzfreie Fotos/Bilder und freigegebene Texte gezeigt und verwendet werden dürfen.

Zu einer Überprüfung der Rechtmäßigkeit ist Ilkaydesign nicht verpflichtet, sondern weist darauf hin, dass die überlassenen Informationen Bild/Text/Sonstiges von dem Auftraggeber bzgl. der Verwendung geprüft werden müssen. Für nicht eingetretene erwartete Gewinne aus von uns erstellten Webseiten haften wir nicht.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) sowie bei Personenschäden und nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Im übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung des Anbieters auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, wobei die Haftungsbegrenzung auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Anbieters gilt.

§ 12 Kündigung

(1) Dieser Vertrag kann nur aus wichtigem Grund (§ 314 Abs. 1 BGB) in Textform (§ 126 b BGB) gekündigt werden.

(2) Der Anbieter ist zur Kündigung insbesondere dann berechtigt, wenn der Kunde seine Verpflichtungen gemäß § 3 dieses Vertrages nachhaltig verletzt, - der Kunde trotz Mahnung und Fristsetzung seiner Verpflichtung zu Abschlagszahlungen gemäß §§ 6 und 7 dieses Vertrages nicht nachkommt.

§ 13 Datenschutz

Der Vertragspartner erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages, Daten über seine Person gespeichert, geändert und/oder gelöscht und im Rahmen der Notwendigkeit an Dritte übermittelt werden. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Daten, die für die Anmeldung und oder Änderung einer Domain (Internetadresse) notwendig sind.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.

(2) Sofern der Kunde Vollkaufmann ist, wird für alle Streitigkeiten, die sich

aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag ergeben, Hannover als Gerichtsstand vereinbart.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen unberührt.

Hannover, den

Kunde

Anbieter